

Hyalina contortula Kryn. aus Kaukasien lieferte nur ein sehr verletztes Präparat, es liess jedoch eine ähnliche Bildung feststellen, diese grosse Uebereinstimmung bei drei gut verschiedenen Arten, macht es nicht wahrscheinlich dass noch vieles zur Artunterscheidung brauchbare in dieser Gruppe zu entdecken sein wird; besonders nicht, weil manche der von Bourguignat und Clessin aufgestellten Arten nicht sonderlich begründet erscheinen. Die beiden abgebildeten Arten haben auch dreispitzige Zähne des Mittelfeldes und zwar hat *H. crystallina* var. *subterranea* Fig. 20 deren 4 oder 3 jederseits des Mittelzahns, während bei *H. diaphana* Fig. 21 auch der 4. Nebenzahn noch dreispitzig ist und die Zähne verhältnissmässig schmaler sind.

Wie schon im Anfang gesagt, ist diese Gruppierung nur eine vorläufige, welche hoffentlich durch spätere Untersuchungen weiter bestätigt oder geändert werden soll, und so zu einer richtigen Würdigung und Classification dieser schwierigen Gattung führen wird.

Binnen-Conchylien aus Angola und Loango.

Von

E. v. Martens.

Aus diesen Gegenden, welche conchyliologisch zuerst durch Dr. G. Tams (*Dunker index molluscorum Guineae* 1853) und später in Bezug auf die Binnenmollusken gründlicher durch Fr. Welwitsch (in dessen *Reisewerk* 1868 von A. Morelêt bearbeitet) bekannt geworden sind, hat das zoologische Museum in Berlin in letzter Zeit Einiges durch die Reisenden Major von Mechow (im Jahr 1881) und Dr. Buchner (1880) erhalten. Das Nähere über deren Reisen ist in den Mittheilungen der afrikanischen Gesellschaft in Deutschland, Bd. I. und II. 1878–81, enthalten, eine Karte der hauptsächlich in Betracht kommenden Gegend

ebenda und in der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin, XIII. Bd. 1878 und XV. 1880 zu finden. Die meisten der Land- und Süßwasser-Conchylien sind in den hügeligen oder bergigen Gegenden am mittleren Laufe des Quanza (Coanza) landeinwärts bis Malange ($3\frac{1}{2}$ Längengrade von dessen Mündung) auf einem 1000 Meter hohen Plateau gesammelt, dasselbe Gebiet, das auch von Welwitsch durchreist wurde, nur wenige, aber um so interessantere, kommen von den eigentlichen Entdeckungsreisen, welche von Malange aus in das Gebiet der südlichen Zuflüsse des Kongo gemacht wurden; diese Arten sind im folgenden Verzeichniss durch * ausgezeichnet. Die von den einzelnen Reisenden gesammelten Arten sind mit dem Anfangsbuchstaben ihres Namens, M. oder B., bezeichnet und auch die von Herrn v. Mechow bei seinem früheren Aufenthalt zu Chinchoxo an der Loangküste, nördlich von der Mündung des Kongo, gesammelten mit aufgeführt, von denen schon einige bei Gelegenheit der Bearbeitung der Buchholz'schen westafrikanischen Land- und Süßwasser-Mollusken in den Monatsberichten der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, April 1876, genannt sind.

Land schnecken.

* *Veronicella pleuroprocta* Martens. Monats-Ber. Akad. 1876 S. 268 Taf. 5 fig. 2—5. Im Lunda-Reich, B.

Helicarion Welwitschi Morelet (Vitrina), Welwitsch voyage, moll. terr. et fluv. p. 51 pl. 1 fig. 9. Pflanzung Prototypo in Angola, B. Von Welwitsch bei Pungo Andonga gefunden.

Helicarion Gomesianus Morelet (Vitrina). loc. cit. fig. 2. Angola, M.

Ich versetze diese Art von *Vitrina* zur Gattung *Helicarion*, da ein von Herrn von Mechow in Spiritus mitgebrachtes Exemplar deutlich eine grosse Schleimpore am

Ende des Fusses zeigt. Der Analogie nach zu schliessen dürfte daher auch die vorhergehende und folgende Art zu *Helicarion* gehören, wie ja auch die von Dr. Buchholz an der Goldküste und am Camerun gesammelten Vitrinenartigen Schnecken eine solche Schleimpore haben.

Helicarion corneolus Morelet (*Vitr.*) loc. cit. p. 53 fig. 3.
Berg Katete bei Malange.

Helix (?) *Mechowi* Dohrn in der Fortsetzung von Chemnitz' Conchylien-Cabinet, *Helix* S. 610 taf. 177 fig. 15. 16.
Chinchoxo (an der Loangoküste etwas nördlich von Kabinda). M.

Es ist mir noch zweifelhaft, in welche natürliche Gruppe diese Art gehört, welche ich früher mit *Hel. chrysostricta* Morel. vereinigen zu können glaubte.

* *Achatina Buchneri*, sp. n.

Testa subturrito-oblonga, obsolete decussata, lutea, strigis latiusculis plerumque fulguratis sursum angustatis nigrofuscis picta; anfr. 7, planinsculi, sutura crenulata; apertura dimidiam longitudinem subaequans, margine columellari parum arcuato, caeruleo-alba.

Long. 148, diam. 65, apert. long. 69, diam. 35 mm.

Am Kulu-Fluss, einem Zufluss des Kassai, im Hinterlande von Angola, etwa 22° Ostbreite von Greenw. von Dr. Max Buchner gesammelt.

Diese schöne Art erinnert zunächst an *A. variegata* Roissy (perdix Lam.) in Farbe und Zeichnung, unterscheidet sich aber durch die kleinere Mündung ohne Nath.

Achatina marginata Swains., weitmündig, 145 mm lang, wovon 85 auf die Mündung. Loango-Küste an der Mündung des Quillu, nördlich von Loango, M.

— *balteata* Reeve fig. 7. Chinchoxo, im Wald, M.

— *Bayoniana* Morelet loc. cit. p. 68. pl. 7. fig. 1. Bei Malange, B.

Achatina colubrina Morelet loc. cit. p. 70 pl. 4 fig. 1.

Bei Malange, M. und B.

Dunkle Striemen, in Zahl und Breite, geradem, schiefem oder zackigem Verlauf sehr variirend. Eine blasser gefärbte und etwas breitere Abart auch anderwärts aus Angola, B.

Achatina polychroa Morelet loc. cit. p. 72 pl. 3 fig. 5.

Malange, M. und B.

Sehr veränderlich in Farbe und Zeichnung, meist einfarbig oder mit nur wenig dunkleren Striemen.

* *Achatina zebriolata* Morelet loc. cit. p. 72 pl. 3 fig. 1.

Malange, M. Am Quanza und an einer Sumpflache am Kassai bei Malash, Juli 1880, B.

Limicolaria Numidica Reeve, Bulim. fig. 351. Shuttl. not. p. 44. Loango-Küste, M.

— *subconica* n.

Testa semiobtecte perforata, turrato-conica, nitidula, subtiliter striatula, isabellino-albida, aut strigis rarioribus castaneis latiusculis, sursum attenuatis vel evanescentibus picta aut unicolor; anfr. 7, primus depresso-globosus, sequentes celeriter crescentes, ultimus prima parte obtusissime subcarinatus, apertura rhombo-rotundata, margine columellari supra dilatato reflexo adnato, pallide carneo vel violascente.

Long. 30, diam. maj. 15, apert. long. 14, lat. 8 mm. Chinchoco.

Die verhältnissmässig rasche Zunahme der Windungen, welche der Schale eine konische Gestalt geben, und die glatte, etwas glänzende, nicht gekörnte Oberfläche lassen diese Art unter den Limicolarien leicht unterscheiden. 12 Exemplare verschiedenen Alters; die einfarbigen haben durchschnittlich eine etwas stärker gelbliche Grundfarbe als die gestriemten.

Buliminus Ferussaci Dunker Moll. v. Guinea. Taf. 1 fig. 35.

36. Am Quanza, B.

Diese Art ist allerdings dem ostafrikanisch-indischen *B. punctatus* Anton sehr ähnlich, aber doch etwas schlanker, namentlich im letzten Umgang und in der Mündung. Färbung und Zeichnung übereinstimmend, aber etwas dunkler.

Ennea pupaeformis Morelet pl. 2 fig. 6. Chinchoxo, M.

— *Dohrni* sp. n.

Testa ventricoso-ovata, oblique striata, albida; anfr. $7\frac{1}{2}$, priores duo laeves planiusculi, penultimus antepenultimo angustior, ultimus valde angustatus, obconicus, cervice cristis spiralibus 2, inferiore validiore, munitus; sutura simplex, ad aperturam valde ascendens; apertura rotundato-triangularis, lamina parietali valida compressa perpendiculari introrsum subflexuosa munitus, peristomate crassiusculo expanso edentulo, plicis palatalibus 2 remotis obliquis, supra magis conspicua, columella remote trituberculata.

Long. $11\frac{1}{2}$, diam. (anfr. antepenult.) 6, apert. long. vix 5, lat. $3\frac{1}{2}$ mm. — Angola, von Dr. H. Dohrn erhalten.

Nächstverwandt der vorhergehenden, aber bauchiger, die Gaumenfalten nicht bis nach vorn reichend und auch die Höcker der Columelle weiter zurückstehend.

Ennea filicosta Morelet (*Carychium*) loc. cit. p. 84 pl. 3 fig. 3. Malange, M.

Darf wohl sicher zu *Ennea* gestellt werden; die westafrikanischen *E. mucronata* und *Buchholzi* sowie die bekannte *bicolor* sind ähnlich, langgestreckt und gezähnt, wenn auch grösser und ohne die starken senkrechten Rippenstreifen, welche *filicosta* auszeichnen.

Süßwasser-Mollusken.

Ampullaria ovata Olivier var., Morelet loc. cit. pl. 9 fig. 10.

Im Kuishi, einem nördlichen Nebenfluss des Quanza, oberhalb Malange, B.

Wie Morelet wage auch ich nicht, diese Art trotz der weiten geographischen Entfernung von der variablen *A. ovata* des Nils zu trennen, obwohl sie nicht vollständig übereinstimmt.

Lanistes intortus Lam. Martens in Pfeiffer's Novitates conchologicae V. S. 191 taf. 157 fig. 1—3. Loango-Küste, M. Auch von der Expedition der Gazelle im Kongo-Strom gefunden.

— *ovum* Peters. Kongo, M.

Melania recticosta sp. n.

Testa conico-turrita, viridi-nigricans, apice paulum erosa; anfr. superstites 7, superiores 4—5 costis latis subrectis interstitia latitudine aequantibus supra et infra truncatis sculpti, inferiores 2—3 laeves, ad suturam obsolete angulati, ultimus basi cingulis planiusculis spiralibus 3—4 sculpti; apertura piriformis, basi rotundato-effusa, margine externo supra leviter sinuato, margine columellari incrassato, caerulescente.

Long. 24, diam. 10, apert. long. $8\frac{1}{2}$, lat. $5\frac{1}{2}$ mm.
Im Murie-Bach, einem nördlichen Zufluss des Quanza, B.

Diese Art unterscheidet sich sofort durch die gerade herablaufenden starken Rippen von der weitverbreiteten *M. tuberculata* Müll. und steht nach A. Brot's Urtheil näher den Arten der ostafrikanischen Binnenseen, welche er zur Untergattung *Sermyla* rechnet.

Melania mutans Gould. Loango-Küste, von Dr. Falkenstein mitgebracht.

Spatha Welwitschi Morelet loc. cit. p. 98. Murie-Bach, B.

Ebenda auch von Welwitsch gefunden. Der Unter- rand ist fast gerade, ein wenig eingebuchtet.

* *Spatha (Mutela) hirundo* Martens. Sitzungsberichte der Gesellsch. naturforsch. Freunde in Berlin 1881 S. 122.

Testa elongata, modice compressa, concentrice leviter striata, nitide virens, ad margines lutescens, antice paulum, postice latius hians, antice obtuse rostrata, postice utrinque carina a vertice decurrente, sensim in alam compressam elevata bicaudata; margo dorsalis antice et postice subhorizontalis.

Long. 100, alt. 24, diameter testae 14, alarum 20 mm.

Im Fluss Kuango (Quango), einem südlichen Zufluss des Kongo, im Hinterlande von Angola, im Gebiet der Majukalla und des Fürsten Muäne Puto Kassongo, etwa 170 Ostlänge von Greenw. und 6° Südbreite, von Major von Mechow gefunden.

Die nach hinten schwalbenschwanzartig auseinandergehende, stark klaffende Schale mit den flügelartig sich erhebenden Seitenkanten unterscheiden diese Art leicht von allen bekannten. Im nächsten Heft der Conchologischen Mittheilungen wird von ihr und von *Achatina* Buchneri eine Abbildung gegeben werden.

Megadesma (Galatea) Bernardi Dkr. Bengo-Fluss, B.

Fischeria tumida Martens. Monatsberichte Akad. Berl. Apr. 1876 S. 271 taf. 5 fig. 9—11. Loango-Küste, M.

Als Brackwasserbewohner mögen noch erwähnt werden: *Potamides fuscatus* L., *radula* L. und *Melania (Vibex) aurita* L. aus der Lagune von Chisambo, M. und *Iphigenia laevigata* Chemn. von Chinchoxo, M.

Die Land- und Süßwasser-Mollusken der Loango-Küste und Angola's gehören demnach denselben Gattungen und Untergattungen an, wie diejenigen des tropischen Afrika überhaupt, namentlich auch die der nördlicher gelegenen Strecke der Westküste, und zeigen noch keine merkliche Annäherung an die eigenthümliche Fauna des ausser-tropischen Südafrika's, die grössern weisslichen *Helix*-Arten der Capkolonie, und auch noch nicht an die weissen dick-

schaligeren *Buliminus* der Damara-Küste, welche ja auch botanisch nach Grisebach einem eigenen vom tropischen Afrika verschiedenen Reiche (Kalakavi) angehört.

Ich füge noch die Beschreibung einer neuen ostafrikanischen Art hinzu, welche das Berliner Museum in letzter Zeit erhalten hat.

Trochonanina peliostoma n.

Testa anguste perforata, globoso-conoidea, ruguloso-striata, albidā, superne fusconebulosa; anfr. 6, convexiusculi, primus laevis, pallide sulfurens, secundus fascia lata castanea ornatus, ultimus obtusissime subangulatus, subtus albidus; apertura rotundato-lunata, parum obliqua, peristomate recto, obtuso, ad insertionem marginis columellaris paulum dilatato, fance et pariete aperturali nigrofuscis.

Diam. maj. 21, min. 17½, alt. 15, apert. alt. 10, lat. 11 mm.

Barava, an der Nordostküste Afrika's, nördlich am Zanzibar, gesammelt von Dr. G. O. Fischer.

Diese Art schliesst sich zunächst an meine *pyramidea* (v. Decken's Reisen in Ostafrika, Mollusken 1869 S. 55, von L. Pfeiffer und Clessin gar nicht erwähnt) und dadurch an *Mozambicensis* Pfr. an; namentlich *pyramidea* var. *leucograpta* (Monats-Ber. d. Berliner Akad. 1878 S. 290) zeigt auch schon in der weissen Zeichnung eine gewisse Aehnlichkeit, aber die vorherrschend weisse Färbung, die eigenthümliche Farbenvertheilung auf den obersten Windungen, die dunkle Mündung und die stärkeré etwas runzelstreifige Schale unterscheiden diese Art hinreichend. Die dunkle Farbe im Innern der Mündung bei heller Aussenseite erinnert an einige subtropische, grosser Dürre ausgesetzte Arten, wie *Helix melanostoma* und *planata*. Auch betreffs der innern Theile stimmt die neue Art nach Herrn Schacko's Untersuchung im Wesentlichen mit *Tr. mozambicensis* überein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Binnen-Conchylien aus Angola und Loango. 243-250](#)